

**AUSFLUGSTIPPS**  
stehen im LEO,  
wo sonst!



Wir leben Pfalz. **DIE RHEINPFALZ**

**LEO**

**NABU**

SUCHST DU NOCH  
ODER EHRSCHT  
DU'S SCHON?



NABU Siegel-Check  
Die kostenlose App mit Fotoerkennung.  
Für alle, die ökologisch verbrauchen wollen!

Jetzt downloaden: [www.NABU.de/siegel-check](http://www.NABU.de/siegel-check)

**themenwelten.rheinpfaiz.de**

Neubau? Umbau? Renovierung?

Interessante Angebote und Informationen rund um das Thema Wohnen & Leben finden Sie unter [themenwelten.rheinpfaiz.de](http://themenwelten.rheinpfaiz.de).

**THEMENWELTEN**

**Schon gesehen? Sie haben Zugriff auf alle 13 Lokalausgaben!**

Im Zeitungsbereich der App wählen Sie

- 1 die gewünschte Lokalausgabe und
- 2 das gewünschte Datum.

Immer bestens informiert!

Lösungswort 1 2 3 4 5

das Baltische Meer	Fleischgericht	Sohn Nochs	flüstern	Smartphoneprogramm	Habenfluss der Mosel
leichter Rausch			2		
Südost-Asien				salopp: Vater	
Wandvorsprung				Opernrolle	Heiratsgesch.
spanisch: der		Zwielgruppe			
					Schluss
wildfisch	Balkanregion	Note bei Doktorprüfungen			5
den Fußboden wachen, säubern					
Schattenstellung (englisch)		Staat auf Wuppertal	planieren	Werbeanzeige im Internet	
Handtanger					
Donaufluss bei Regensburg					
Inselland					
Gänsevogel					1

Lösung vom 16.8. (Ernte)

ERNTEN  
LEBENS  
MERIT  
DEZI  
WON  
FETE  
DIN  
LOT  
SIG

-ANZEIGE-

## Ein später Schuss ins Glück

**SPIEL DER WOCHE:** In der A-Klasse-Partie zwischen der SG Haschbach/Schellweiler/Etschberg und der SG Spesbach/Elschbach stehen alle Zeichen auf ein Remis. Doch dann nimmt sich ein Spieler ein Herz und trifft sehenswert.

VON ERIC SAYER

**ETSCHBERG.** Die Fußballer der SG Haschbach/Schellweiler/Etschberg haben am Samstag im Rahmen der Etschberger Kerwe ihren zweiten Heimspiel gefeiert. Gegen die SG Spesbach/Elschbach setzte sich der A-Klassen-Neuling in einer spannenden und umkämpften Partie mit 2:1 durch – und das dank eines späten Treffers in der Nachspielzeit.

In der ersten Halbzeit sahen die 120 Zuschauer ein weitgehend ausgeglichenes Spiel, in dem die Gäste aus Spesbach etwas mehr Ballbesitz hatten, ohne jedoch zwingende Chancen zu erspielen. Folgerichtig ging es torlos in die Pause. Nach dem Seitenwechsel übernahm zunächst die Heimmannschaft die Initiative. In der 55. Minute gelang Spielertrainer Tobias Schaffner die Führung, nachdem ihm Lucas-Andre Drumm auf der linken Seite freigespielt hatte. Schaffner traf per Flachschieß ins rechte untere Eck zum 1:0 – Jubel zeigte er jedoch keinen, schließlich hatte er selbst früher für Spesbach die Fußballduelle geschnürt. Haschbach verpasste es anschließend, mit dem zweiten Treffer für klare Verhältnisse zu sorgen. Nico Mootz hatte die größte Gelegenheit, doch sein Schuss aus kurzer Distanz traf ausgerechnet Mitspieler Sebastian Koch.

Spesbach blieb vor allem durch Standards gefährlich und kam in der 82. Minute zurück ins Spiel: Nach einem Foul an Spesbachs Stürmer Patrick Steiger im Strafraum entschied Schiedsrichter Jan-Erik Breuer auf Elfmeter. Steiger trat selbst an und verwandelte sicher zum 1:1-Ausgleich. Die Schlussphase der Partie entwickelte sich zu einem offenen Schlagabtausch, in dem beide Abwehrreihen wackelten. Als alles schon nach einem Remis aussah, fasste sich der Haschbacher Maximilian Seitz in der



Haschbachs Maximilian Seitz (rechts, hier im Zweikampf mit Spesbachs Roman Walter) erzielte in der Nachspielzeit den unumjubelten Siegtreffer zum 2:1.

FOTO: ERIC SAYER

neunten Minute der Nachspielzeit aus 18 Metern ein Herz und traf sehenswert zum unumjubelten 2:1-Siegtreffer. Wenige Minuten später war Schluss – und der Kerwesieg für die Gastgeber perfekt.

Damit hat die SG Haschbach/Schellweiler/Etschberg nach drei Spieltagen bereits sechs Punkte

auf dem Konto, während Spesbach/Elschbach weiterhin auf den ersten Saisonsieg wartet. Haschbachs Spielertrainer Tobias Schaffner bilanzierte: „In der ersten Hälfte war Spesbach etwas besser, hat aber verpasst, Tore zu machen. Nach der Pause waren wir zunächst am Drücker. Dann wurde es ein Hin und Her. Am

Ende haben wir uns mit dem Lucky Punch belohnt.“ Spesbachs Trainer Robin Meßmer erklärte: „Es war kein unverdienter Sieg für Haschbach. Wir hatten die bessere erste Hälfte, nach der Pause war der Gegner stärker. Das späte Gegenüber ist für uns ungünstlich, weil wir uns gerade zurückgekämpft hatten.“

## Souverän zum Heimsieg

**MOTORSPORT:** Marjan Griebel gewinnt auch die Saarland-Pfalz Rallye

VON OSKAR WELLER

**KUSEL/ST. WENDEL.** Vier Starts in der diesjährigen deutschen Rallye-Meisterschaft und vier teils eindeutige Siege für das Team Marjan Griebel/Ella Kremer (Halswiler/Friedrichsruhe). Nach dem exzellenten Auftritt vor zwei Wochen in den Weinbergen an der Mosel folgte jetzt bei der ADAC Saarland-Pfalz Rallye der nächste Erfolg.

Mit einer großen Gelassenheit und fehlerlos auf jedem Meter spulte der Polizeihauptkommissar Marjan Griebel die zwölf Wertungsprüfungen über 156 Kilometer herunter ohne jemals in Bedrängnis zu kommen. Nach zehn Wertungsprüfungen hatten das Team Griebel/Kremer im Skoda Fabia RS Rally 2 einen Vorsprung von 58,2 Sekunden, so dass es die beiden letzten Bestzeitprüfungen dem Team Philip Geipel/Jennifer Lerch (Plauen/Pfing) im Toyota GR Yaris Rally 2 überlassen konnte, das letztlich Rang bei einem Rückstand von 54,8 Sekunden zwei belegte.

In der deutschen Rallyemeisterschaft hat das Gewinnerteam nach dem fünften von sieben Läufen die Führung deutlich ausgebaut, nachdem das Verfolgerduo Julius Tannt/Helmar Hinneberg (Zwickau/Hamburg) den Skoda Fabia RS Rally 2 an eine Leitplanke setzte und ausschied. 137 Zähler hat das Team Griebel/Kremer jetzt auf dem Konto und damit einen Vorsprung von 21 Punkten aus der zweitplatzierten Geipel/Lerch. Ein respektabler Abstand in Hinblick darauf, dass pro Veranstaltung höchstens 35 Punkte zu erreichen sind.

„Es war eine perfekte Rallye. Ich hätte nie gedacht, dass ich mich so deutlich von der Konkurrenz absetzen kann“, resümierte der 36-jährige Gewinner. „Die Saison läuft bisher perfekt. Trotzdem war es nicht einfach, zu Hause mit dem Druck umzugehen“, gesteht der Hahnweiler. „Ich konnte die Erwartungen erfüllen und will in sechs Wochen in Stenweide die Meisterschaft klarmachen“, blickt Griebel in die Zukunft. In der Tat lief an den beiden Tagen wieder-



Große Sprünge machte das Team Marjan Griebel/Ella Kremer und gewann im Skoda Fabia RS Rally 2 die Saarland-Pfalz Rallye.

FOTO: OSKAR WELLER

um alles wie am Schnürchen. Der Skoda war perfekt für diesen Anlass vorbereitet und das Polo Promotion-Team ist für sein äußerst gewissenhaftes Handeln bestens bekannt. Die weiteren pfälzischen Teams konnten ebenfalls überzeugen. So Michael Ecker aus Hauptstuhl im Honda

Civic Typ R mit Beifahrer Harald Korz aus Hauenstein. In der Klasse der verbesserten Fahrzeuge bis 2000 Kubikzentimeter Hubraum gewann das Team, das in der Euro Rallye Trophée unterwegs ist, alle zwölf Wertungsprüfungen und sammelte so etliche Punkte.

## Die Siegerinnen kommen aus den USA

**FUSSBALL:** U17-Mädchenturnier in Waldmohr zieht erneut Topsteams an

VON ERIC SAYER

**WALDMOHR.** Bereits zum dritten Mal verwandelte sich das Rothenfeldstadion in Waldmohr am Wochenende in eine Bühne für hochklassigen Nachwuchsfußball im Mädchenbereich.

Zehn Mannschaften aus Deutschland, Frankreich, Luxemburg und sogar den USA traten beim U17-Mädchenturnier der ProSoC GmbH gegeneinander an – am Ende setzte sich das weitgereiste Team Legends FC San Diego aus Kalifornien durch. Im Finale gewannen die US-Amerikanerinnen mit 2:0 gegen den Karlsruher SC. Zu vor hatten sie im Halbfinale Eintracht Frankfurt mit demselben Ergebnis ausgeschaltet. Der KSC hatte sich durch einen 3:0-Erfolg über Borussia Mönchengladbach ins Finale gespielt. Im Spiel um Platz drei siegte Karlsruher mit 1:0 gegen Mönchengladbach. Für die Nachwuchsmannschaft der 1. FC Saarbrücken reichte es zwar nur



Gehörte zum Team des 1. FC Saarbrücken: Emma-Jolie Emrich (Mitte, hier im Spiel gegen Eintracht Frankfurt) aus Elweiler im Kreis Kusel.

FOTO: ERIC SAYER

alt, aus Elweiler im Kreis Kusel. Die Innenverteidigerin zeigte ihre Stärken in den Zweikämpfen und bei der Spieleröffnung. Sie übernahm als Ka-

anschließend spielte sie unter anderem für Burglindenberg und Elversberg, bevor sie vor drei Jahren zum FCS wechselte. Schon mit 13 Jahren

ihre Mutter Nadine Emrich. Für ihre Tochter sei die Teilnahme in Waldmohr ein weiterer wichtiger Schritt auf dem Weg zu ihrem Traum: eines Tages Vertragsspielerin zu werden. Organisiert wird das Turnier von der ProSoC GmbH, die von Ex-Profi Sebastian Korst gegründet wurde. Das Unternehmen setzt sich seit 14 Jahren für die Förderung junger Talente ein. Mit der ProSoC Academy verfolgt Korst das Ziel, Spielern nicht nur sportliche Perspektiven zu eröffnen, sondern ihnen auch Studienmöglichkeiten in den USA zu vermitteln.

Das Turnier ist längst ein fester Bestandteil im Kalender vieler Topvereine. „Die Nachfrage ist größer, als wir Teams aufnehmen können“, so Korst. Da die Saison für die Mädchenmannschaften kurz bevorsteht, nutzen zahlreiche Vereine die Gelegenheit, sich hier mit hochklassiger Konkurrenz zu messen. Besonders der US-Sieger zieht, welchen Stellenwert Frauenfußball jenseits des Atlantik genießt. Mehrere Nationalspielerinnen

-ANZEIGE-